

Folgend informieren wir Sie über den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit:

Bewerbungsverfahren

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Bezirk Oberpfalz
Ludwig-Thoma-Str. 14
93051 Regensburg
Telefon: 0941 9100-0
Fax 0941 9100-1112
E-Mail: hauptverwaltung@bezirk-oberpfalz.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Bezirk Oberpfalz
Datenschutzbeauftragter
Ludwig-Thoma-Str. 14
93051 Regensburg
Telefon: 0941 9100-1820
E-Mail: datenschutz@bezirk-oberpfalz.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Gewinnung von neuen Mitarbeiter(inne)n im Wege der Durchführung eines Bewerbungsverfahrens: Abgleich der Bewerberprofile (berufliche Qualifizierungen) mit dem jeweiligen Anforderungsprofil für die ausgeschriebene Stelle

Art. 4 Abs. 1 BayDSG 2018/ Art. 6 DSGVO, Art. 8 BayDSG 2018/ Art. 9 DSGVO, Art. 33 Abs. 2 GG, § 9 BeamStG, Art.18, 20 BayBG, § 11 AGG, SGB IX, §§ 611 ff BGB, §§ 2, 3 TVöD-V, §§ 2, 4 TVAöD, Art 75 BayPVG, Einwilligung zur Anforderung der Personalakte beim Vordienstherrn bei Beamten (Art. 6 Abs.1 a, Art. 9 Abs. 2 a DSGVO), §§ 30 Abs. 5, 30 a BZRG.

5. Empfänger der personenbezogenen Daten:

Innerhalb des Bezirks Oberpfalz erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten brauchen (Personalstelle/ Vorgesetzte/

Geschäftsleitung der jeweiligen Abteilungen/ Vorzimmer der Vorgesetzten/ Personalrat/ Schwerbehindertenvertretung/ Systemadministratoren).

Soweit zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben erforderlich, werden die Daten nur im jeweils notwendigen Umfang an Dritte übermittelt: externe Firmen (z.B. Consultings), für den Fall, dass ein Assessmentcenter-Verfahren zur Bewerberauswahl durchgeführt wird/ Amtsarzt im Falle der Einstellung von Beamt(inn)en/ Wohnortgemeinde zur Anforderung eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister, sofern Einstellung beabsichtigt ist.

Die Datenübermittlung erfolgt nur, sofern dies datenschutzrechtlich zulässig ist (Art. 5, 6, 9 DSGVO oder spezialgesetzliche Regelung).

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland:

--- entfällt ---

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Ihre Daten werden nach der Erhebung beim Bezirks Oberpfalz so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

- spätestens drei Monate nach Beendigung des Ausschreibungsverfahrens werden die Daten der Konkurrenz Bewerber/innen gelöscht (§ 15 Abs. 4 Satz 1 AGG, § 4 KSchG analog).
- Im Falle von Bewerbern, die ins Ausbildungs-, Beschäftigten- bzw. Beamtenverhältnis übernommen werden:

fünf Jahre nach Ausscheiden der Beschäftigten und Auszubildenden gemäß APIZ 037 des Einheitsaktenplanes;

fünf Jahre nach Abschluss der Personalakte der Beamten bzw. Löschung der Versorgungsakte nach zehn Jahren nach Ablauf des Jahres, nachdem die letzte Versorgungszahlung geleistet worden ist, gemäß APIZ 037 des Einheitsaktenplanes (Art. 110 BayBG).

8. Betroffenenrechte:

Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17, 18 DSGVO).
- Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Bezirk Oberpfalz, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

- Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung:

Wenn Sie in die Verarbeitung durch den Bezirk Oberpfalz durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.